

Aktenvermerk

Förderung der Erneuerung der Sportfreianlagen am Heinrich-Cryns-Sportzentrum in Bauchem Gesprächstermin mit Vertretern des FC Germania Bauchem, des ATV Geilenkirchen und des Stadtsportverbandes

Am 24.06.2019 fand eine Besprechung in der o.g. Angelegenheit statt.

Teilnehmer waren:

Frau Hölscher	Stadtsportverband
Herr von St. Vieth	Stadtsportverband
Herr Diederer	FC Germania Bauchem
Herr Kaiser	ATV Geilenkirchen
Herr Topp	ATV Geilenkirchen
I. Beigeordneter Brunen	Stadt Geilenkirchen
der Unterzeichner	Stadt Geilenkirchen

Ziel des Gespräches war die Vorstellung und Erörterung der zur Förderung angemeldeten Maßnahmen, insbesondere die mögliche Errichtung eines Kunstrasenplatzes anstelle des derzeitigen Tennenplatzes.

I. Beigeordneter Brunen begrüßte die Gesprächsteilnehmer und führte kurz in die Thematik ein, indem er berichtete, wie es zu der möglichen Förderung gekommen sei.

Herr Scholz teilte mit, dass in der ursprünglichen Projektskizze die Sanierung des Tennenplatzes zur Förderung angemeldet worden sei, jedoch derzeit überlegt werde, anstelle des Tennenplatzes einen Kunstrasenplatz zu errichten.

Herr Topp begrüßte die Planung, stellte jedoch die Frage, inwieweit durch die Errichtung des Kunstrasenplatzes Einschränkungen bei der Sanierung der leichtathletischen Einbauten gemacht würden.

Hierauf entgegnete Herr Brunen, dass Einschränkungen bei den leichtathletischen Einbauten nicht gemacht würden. Sofern der Rat sich für die Errichtung des Kunstrasenplatzes ausspreche, würden die zusätzlichen Kosten von der Stadt übernommen. Auf die entsprechende Frage von Herrn Topp entgegnete Herr Brunen, dass davon ausgegangen werde, dass die Laufbahn 110 m lang werde. Somit sei auch Hürdenlauf möglich.

Herr Kaiser bat darum, die LED-Beleuchtung für die Tartanbahn auch in den Kurvenbereichen aufzustellen und ebenfalls eine Stabhochsprunganlage vorzusehen, so dass auf der Anlage auch 10-Kampf möglich ist. Dies sei ein Alleinstellungsmerkmal und es könnte auch zu Wettkämpfen eingeladen werden, die überregionale Bedeutung haben. Die überregionale Bedeutung der Anlage sei ja ein Förderkriterium im entsprechenden Förderprogramm.

Alle Gesprächsteilnehmer waren der Auffassung, dass die Anlagen gegen unbefugtes Betreten durch eine Zaunanlage zu sichern sei. Hier hielt man eine Trennung des Tennen- bzw. Kunstrasenplatzes und des Rasensportplatzes mit den leichtathletischen Einbauten für zielführend.

Weiterhin wurde angeregt, einen Lagerraum bzw. Container für das Zubehör (Speere, Diskus, mobile Basketballkörbe) vorzusehen. Herr Diederer kündigte bereits an, dass dann das sogenannte Containerdorf auf der Sportanlage abgeräumt bzw. abgebaut werde.

Zur Toilettennutzung teilte Herr Diederer mit, dass er mit dem Vereinsvorstand des FC Germania Bauchem darüber sprechen werde, den Nutzern der Sportfreianlage einen Schlüssel für das Bürgerhaus zur Verfügung zu stellen, da die Toilettenanlagen und insbesondere das behindertengerechte WC entsprechend genutzt werden können.

Herr Topp war der Auffassung, dass im Rahmen der Öffnungszeiten des Hallenbades auch die Toilettenanlagen im Hallenbad genutzt werden könnten.

Herr Diederer regte an, nicht nur die Kosten für einen möglichen Kunstrasenplatz darstellen zu lassen, sondern ebenfalls zu prüfen, ob die Errichtung eines Hybridrasens bzw. eine Verkleinerung der Spielfläche auf 90 m x 60 m darzustellen. Gegebenenfalls könnten entsprechende Eigenleistungen den Vereinen zugeschrieben werden.

gez. Scholz

Verteiler:

Herrn Bürgermeister Schmitz
Herrn I. Beigeordneten Brunen

zur gefl. Kenntnisnahme.

gez.

Scholz